

HEUTE IN
HARPSTEDT

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Biomüll: Gemeinden Groß Ippener, Winkelsett und Prinzhöfte

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf: Tel. 0551/19240

APOTHEKEN-NOTDIENST

Bassum
Eichen-Apotheke: Syker Straße 6, Tel. 04241/93370
Wildeshausen
Kronen-Apotheke: Westerstraße 48, Tel. 04431/4334

ÄRZTE-NOTDIENST

Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 18 bis 22 Uhr, Sprechzeiten; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 18 Uhr bis 8 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Str. 6, Tel. 04241/970707

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
Amtshof Harpstedt: allgemeine Sprechzeiten: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Tel. 04244/82-0

SENIOREN

Harpstedt
13.15 bis 14.15 Uhr, DRK-Seniorenzentrum: Seniorengymnastik

AUSSTELLUNGEN

Harpstedt
Hotel „Zur Wasserburg“: 24. Ausstellung regionaler Künstler, Simone Briaire-Schulz und Charlotte Cyriacks-Colen stellen 35 Werke aus, Amtsfreiheit 4

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK-Gemeindeschwesternstation: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Beckeln
19.30 Uhr, Asendorf's Bauernspiele: öffentliche Ratssitzung der Gemeinde Beckeln

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Restmüll 2- und 8-wöchentlich: Flecken Harpstedt und Gemeinde Dünsen

APOTHEKEN-NOTDIENST

Bassum
Apotheke im GZB: Marie-Hackfeld-Str., Tel. 04241/802785
Wildeshausen
Apotheke am Wall: Westertor 2, Tel. 04431/92043

ÄRZTE-NOTDIENST

Bassum
Siehe oben

Spardosen und Schmuck geholt

HARPSTEDT/LD – Zwei Spardosen und zwei Schmuckstücke entwendeten unbekannte Täter am Sonnabend aus einem Einfamilienhaus an der Goseriede in Harpstedt. Die Täter drangen im Verlauf der späten Nachmittagsstunden ins Haus ein, berichtete die Polizei. Als die Bewohner nach Hause kamen, hatten sie bereits das Weite gesucht.

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Maren Bettmann
☎ 04431/9988 2706,
Astrid Kretzer ☎ 04431/9988 2707
Anzeigenberatung: Manfred Nobis
☎ 04431/9988 1641

70 Feuerwehrleute retten Hoco-Mühle

GROßÜBUNG Drei Ortswehren in Colnrade im Einsatz – Szenario: Mitarbeiter sitzt unterm Dach fest

Die Rettung der „Opfer“ erfolgte über die Drehleitern. Beobachter loben das Engagement der Feuerwehrleute.

COLNRAD/PAK – Feuer in der Hoco-Mühle an der Austener Straße in Colnrade. Zwei Verletzte werden der Feuerwehertechnischen Zentrale in Ganderkesee gemeldet. Die Mühle brennt. Die Ortswehr Colnrade und die benachbarten Feuerwehren Goldenstedt aus dem Landkreis Vechta und Rüssen im Landkreis Diepholz werden zur Unterstützung angefordert. Dazu die beiden Drehleitern aus Wildeshausen und Twistringen.

Ein Schreckensszenario, das am Sonnabendnachmittag zum Glück nur eine Übung war. Gegen 13 Uhr heulten in Colnrade die Sirenen. Die Alarmübung war vorher nur einem kleinen Kreis



Schwerer Löschangriff auf die „brennende“ Hoco-Mühle in Colnrade. Drei Ortswehren waren bei der Übung im Einsatz. BILD: PETER KRATZMANN

bekannt. Wie der Samtgemeindepressesprecher Feuerwehr, Christian Bahrs, erklärte, entdeckt laut Szenario ein Mitarbeiter der Mühle kurz vor Arbeitsende Qualm in einem Schaltschrank. Als er

die Schranktüren öffnet, schlagen ihm die Flammen entgegen, die dann gleich auf lagernde Papiertüten übergreifen. Ein erster Löschversuch durch den Mitarbeiter scheitert. Als sich das Feuer

weiter ausbreitet, werden insgesamt zwei Menschen in der Mühle im Dachbereich von den Flammen eingeschlossen. Sie setzen den Notruf über das Mobiltelefon ab.

„Mit dieser Übung wollen wir den kreisübergreifenden Einsatz üben“, sagte Samtgemeindebrandmeister Günter Wachendorf, der zusammen mit Kreisbrandmeister Andreas Tangemann und dessen Stellvertreter Gerd Wiech-

schutz über die beiden Drehleitern von der Vorder- und Rückfront der Mühle. Insgesamt waren während der Übung 70 Kameradinnen und Kameraden im Einsatz. Zwölf Fahrzeuge waren vor Ort.

In der Mühle wütete übrigens zuletzt im Jahr 1936 ein Großfeuer. Daran kann sich Werner Ohlndieck noch genau zurückerinnern. Die Windmühle wurde damals ein Opfer der Flammen. „Heute liegen in den einzelnen Abteilungen des Betriebes immer Wasserschlänche bereit, um im Fall der Fälle schnell handeln zu können. Wenn es brennt, muss das Feuer sofort ausgemacht werden, sonst gibt es in so einem Betrieb kaum ein Halten der Flammen.“

Nach der Übung wurde bei Kaffee und Imbiss eine erste Manöverkritik abgehalten, um aus eventuellen Fehlern zu lernen. Die detaillierte Auswertung soll folgen.

Musikalische Reise von Abba bis „Mary Poppins“

KULTUR Bremer „Vocalartisten“ mit Musicalrevue in Dünsen



In die Musicalwelt holten die „Vocalartisten“ ihre Gäste. Kleines Bild: Claudia Geerken und ein Zuschauer BILDER: PETER KRATZMANN

DÜNSEN/PAK – Überaus erfreut zeigte sich Dünsens Bürgermeister Hartmut Post über die Initiative der Kulturgruppe um Renate Jürgens und Meike Schmidt. Mit insgesamt sieben Veranstaltungen wird in den kommenden fünf Monaten in der Zufluchtskirche das erste Programm „Kultur am Glockenturm“ vorgestellt.

„Einen so hohen Posten für die Kulturförderung haben wir wohl noch nie im Gemeindehaushalt eingesetzt. Wir hoffen, dass die Reihe großen Anklang bringt“, so Post. „Machen Sie Werbung für das Programm“, appellierte er.

Etwa 60 bis 70 Freunde von Musicals hatten sich am Freitagabend in Dünsen zum Auftakt des Kulturprogramms zu

einer „Musical Revue“ eingeladen. Die Bremer „Vocalartisten“ Claudia Geerken (Produzentin und Darstellerin), Nadine Wolthausen und Stefan Schmitz (beide Darsteller) spielten bekannte Stücke aus der Welt der Musicals. Begleitet wurden sie von Ulrike Lippe am Piano.

Zu hören waren die verschiedensten bekannten Musical-Melodien. Nicht fehlen durfte „Mamma Mia“ mit den weltbekannten Abba-Stücken oder auch Ausschnitte aus „Mary Poppins“. In dem gut 90-minütigen Programm waren die „Vocalartisten“ ganz

für ihr Publikum da. Dabei kam auch der Spaß nicht zu kurz, sahen sich doch die Gäste in den ersten Reihen unverhofft mit in das Programm einbezogen.

Weiter geht es mit „Kultur am Glockenturm“ am Sonnabend, 11. Dezember, ab 18 Uhr, mit dem „Quempas-Singen“. Gemeinsam werden bekannte Weihnachtslieder unter der Leitung von Hedwig Stahl zusammen mit dem Landfrauenchor gesungen. Der Freitag, 17. Dezember, wird von Nicolai Thein (Piano) und Brigitte Heinemann (Gesang) gestaltet:

„Swinging Christmas meets 40er bis 60er Jahre“. Neben dem beliebten Swing werden englische und amerikanische Weihnachtslieder gespielt.

Den Auftakt im neuen Jahr machen „Die Profisorischen“ aus Wildeshausen. „Götter, Glocken, Gläubige“ (18. Februar), „Liebe im Spiel“ (25. März) und abschließend das Konzert „Those were the days“ der Oldenburger Formation Heart of Gold runden das Programm ab. Alle Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr in der Zufluchtskirche, wenn nicht anders angekündigt. Karten sind im Vorverkauf im Wesselhof Dünsen, bei Schreibwaren Beuke in Harpstedt und im Bücherlädchen in Harpstedt erhältlich.

Nachmittag mit „Schauspielengel“ und Mann in Rot

KLEIN IPPENER/AK – Pünktlich zum ersten Advent läutet der TSV Ippener mit seiner traditionellen Weihnachtsfeier die Weihnachtszeit ein: Am kommenden Sonntag, 28. November, ab 15 Uhr (Einlass 14 Uhr) erwartet Besucher in „Hackfelds Dorfkug“ in Klein Ippener ein buntes Programm, gestaltet von Kindern aus Ippener und Umgebung. Ausdrücklich betont der TSV, dass es sich nicht um ein vereinsinternes Fest handelt: Jedermann sei eingeladen, bei Kaffee und Kuchen die Darbietungen zu genießen.

Die Programmpunkte sind abwechslungsreich und reichen vom Theaterstück „Die Schauspielengel“ über Gedichte und Tänze bis zu Liedbeiträgen der „Ohrwürmer“ aus Harpstedt. Auch TSV-Gruppen haben etwas einstudiert. Zudem kommt die Tanzgruppe des Albertushof. Und noch ein besonderer Gast hat sich angekündigt: der Weihnachtsmann, der für jedes Kind eine kleine Überraschung mitbringt. Für Unterhaltung ist also gesorgt.

Biogas ist Thema im Beckelner Rat

BECKELN/LD – Mit dem Bauantrag für eine Biogasanlage in Groß Köhren befasst sich der Rat der Gemeinde Beckeln bei seiner nächsten öffentlichen Sitzung am Dienstag, 23. November. Getagt wird ab 19.30 Uhr in „Asendorf's Bauernspiele“ in Beckeln.

„Ritter Rost“ und Fabelwesen in Schulaula

PUPPENSPIEL „Theatrium“ gastiert mit vergnüglichem Stück für Kinder ab 4 Jahre

HARPSTEDT/AK – „Ritter Rost & das mutige Burgfräulein Bö“ machen sich auf, Harpstedt zu erobern und insbesondere die Kinder für sich einzunehmen: Mit dem gleichnamigen, unterhaltsamen Puppentheaterstück nämlich gastiert am Sonntag, 28. November, das Bremer „Theatrium“ im Flecken. Der Vorhang hebt sich um 15 Uhr in der Aula der Haupt- und Realschule Harpstedt – und nicht, wie zunächst geplant, in der Grund-

schule. Einlass ist ab 14.30 Uhr (Zugang über den Innenhof).

Eine „lustige und besondere Inszenierung mit viel Gesang, tückischen Objekten und spannendem Spaß“ verspricht der veranstaltende Kunst- und Kulturverein (KuK) allen kleinen und großen Zuschauern. Das Publikum tauche ein „in eine Welt voller Fabelwesen, reitender Ritter, feuerspeiender Drachen und leicht dümmlicher

Damenhüte“, verrät KuK. Es ist so einiges los, wenn Ritter Rost zu seinen Abenteuern aufbricht: Der Ritter und das Burgfräulein Bö müssen gefährliche Situationen meistern. Dabei zeigt es sich auch, dass diejenigen, von denen es am wenigsten erwartet wird, manchmal die Mutigsten sind, wenn es darauf ankommt...

Gespielt wird das einstündige Figurentheaterstück für Kinder ab vier Jahre von Pupp-

spieler Leo Mosler, seit 2008 im Team des „Theatrium“; die Regie führt Rainer Schickanz.

Aufgrund erfahrungsgemäß großer Kartennachfrage rät KuK dazu, rechtzeitig Karten zu sichern. Eintrittskarten im Vorverkauf für fünf Euro gibt es in Harpstedt im „Kleinen Weinladen“ sowie in Wildeshausen in der Buchhandlung „Bökers am Markt“. An der Tageskasse kostet das Ticket 7 Euro.



KuK präsentiert Adventstheater mit „Ritter Rost“.